



GEHEN SIE IHREM BODEN AUF DEN GRUND

**EINFACH, SCHNELL,
VERLÄSSLICH: UNSERE
BODEN-ANALYSEN**

**GEPRÜFTE
SICHERHEIT ALS
KOSTENSCHUTZ
FÜR IHRE
PROJEKTE**

EINFACH, SCHNELL, VERLÄSSLICH

DIE AGES BODEN-UNTERSUCHUNGSPAKETE

SPÄTESTENS NACH DEM BAUEN WIRD ES ZEIT FÜRS BEGRÜNEN. RASEN? GEMÜSE? OBSTBÄUME ODER DOCH LIEBER STRÄUCHER? OB UND WAS AM BESTEN WÄCHST, ENTSCHIEDET DER BODEN.

Eine Untersuchung des Bodens informiert Sie bequem und unkompliziert, ob Ihr Boden sich für die von Ihnen geplante Nutzung eignet und welche Maßnahmen zur Bodenverbesserung getroffen werden sollten. Neben den Basisuntersuchungen zu den wichtigsten Bodeneigenschaften bieten unsere modularen Untersuchungspakete zusätzlich Informationen zur Versorgung mit Spurenelementen und einer möglichen Belastung durch Schadelemente. So stellen Sie sicher, dass es **weder zu Enttäuschungen noch zu Reklamationen** kommt. Für ein Gesamtprojekt kann eine Analyse sogar eine mögliche **Kostenersparnis** darstellen, da **keine nachträglichen, mühsamen Arbeiten oder Ausbesserungen notwendig** sind.

GEPRÜFTE BODENQUALITÄT FÜR IHRE KUNDINNEN

Um verlässliche Ergebnisse zu garantieren, werden die Untersuchung der Nährstoffgehalte nach den entsprechenden in Österreich geltenden ÖNORMEN durchgeführt und die Bewertungen und Empfehlungen erfolgen nach den Richtlinien des Fachbeirates für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz.

Sie haben Interesse?
Eine Kostenübersicht zu allen Paketen sowie weiterführende Informationen finden Sie unter www.ages.at/gartengestaltung



UNSERE DREI PAKETE

FÜR GEMEINDEN, GEWERBLICHE GARTENGESTALTER, BAUTRÄGER, (LANDSCHAFTS-)ARCHITEKTEN & RAUMPLANER

BASISPAKET*



Unser Basispaket beinhaltet die Prüfung des Bodens nach den Anforderungen für die Herstellung von Vegetations- & Rasentragschichten. Untersucht werden **gem. ÖNORM L 1210 folgende Parameter:**

- pH-Wert, pflanzenverfügbare Nährstoffe
- Gehalt organischer Substanz (Humus), C/N Verhältnis
- austauschbare Kationen, elektrische Leitfähigkeit, Kalkgehalt
- Korngrößenverteilung (Siebkurve)

ERWEITERUNG 1



Erweiterung 1 beinhaltet die Prüfung einer möglichen Schwermetallbelastung (z.B. bei aufgeschütteten Böden unbekannter Herkunft) und die Bewertung der Gehalte in Bezug auf die geplante Nutzung. Untersucht werden **gem. ÖNORM EN 16174 folgende Parameter:**

- Gehalte der Elemente Arsen, Blei, Cadmium, Cobalt, Chrom, Kupfer, Molybdän, Nickel, Quecksilber, Vanadium und Zink

ERWEITERUNG 2



Erweiterung 2 erlaubt einen Rückschluss auf die Versorgung mit Spurenelementen. Untersucht werden **gem. ÖNORM L 1089 und L 1090 folgende Parameter:**

- „verfügbare“ Gehalte der Elemente Eisen, Mangan, Kupfer, Zink & Bor

Alle Untersuchungspakete beinhalten eine Dateninterpretation und Empfehlungen für weitere Maßnahmen wie Düngung. Die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Website www.ages.at/gartengestaltung

***HINWEIS ZUM BASISPAKET:** Die bodenphysikalischen Parameter „hydraulische Wasserdurchlässigkeit“ bzw. „nutzbare Feldkapazität“, auf die in der ÖNORM L 1210 hingewiesen wird, hängen wesentlich von der Korngrößenverteilung (Siebkurve) und dem Humusgehalt ab. Wenn diese Parameter den Anforderungen entsprechen, sind bei sachgerechtem Einbau des Bodens ohne Verdichtungen keine Probleme zu erwarten. Wenn darüber hinaus eine Untersuchung der physikalischen Parameter mittels Näherungsverfahren (standardisiertes Verdichtungsverfahren im Laborversuch zur Eignungsprüfung bzw. Messungen vor Ort zur Kontrolle des sachgerechten Einbaus) gewünscht ist, setzen Sie sich bitte z.B. mit dem Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt (BAW-IKT) in Petzenkirchen (ikt@baw.at) in Verbindung. Erforderliche Probenmenge für diese Untersuchungen: ca. 10 Liter Boden.

Die Bestimmung der Korngrößenverteilung (Ton, Fein-, Mittel- und Grobschluff, Fein-, Mittel- und Grobsand) erfolgt in Anlehnung an ÖNORM L 1061-2 ohne Humuszerstörung. Bei niedrigen Humusgehalten bis 5 % ist keine relevante Auswirkung auf das Ergebnis zu erwarten. Bei höheren Humusgehalten bis 10 % wird je nach erwarteter Beeinflussung des Ergebnisses durch die organische Substanz die Probe an das bodenphysikalische Labor des BAW-IKT in Petzenkirchen weitergeben. Liegt der Humusgehalt über 10 %, werden alle Proben zur Bestimmung mit Humuszerstörung weitergegeben.